Musikalischer Nachwuchs

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-489193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

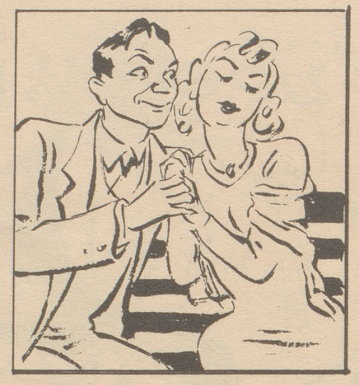
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wein, Weib und Gesang . . . . .



. . . . . und die Blauband

Musikalischer Nachwuchs

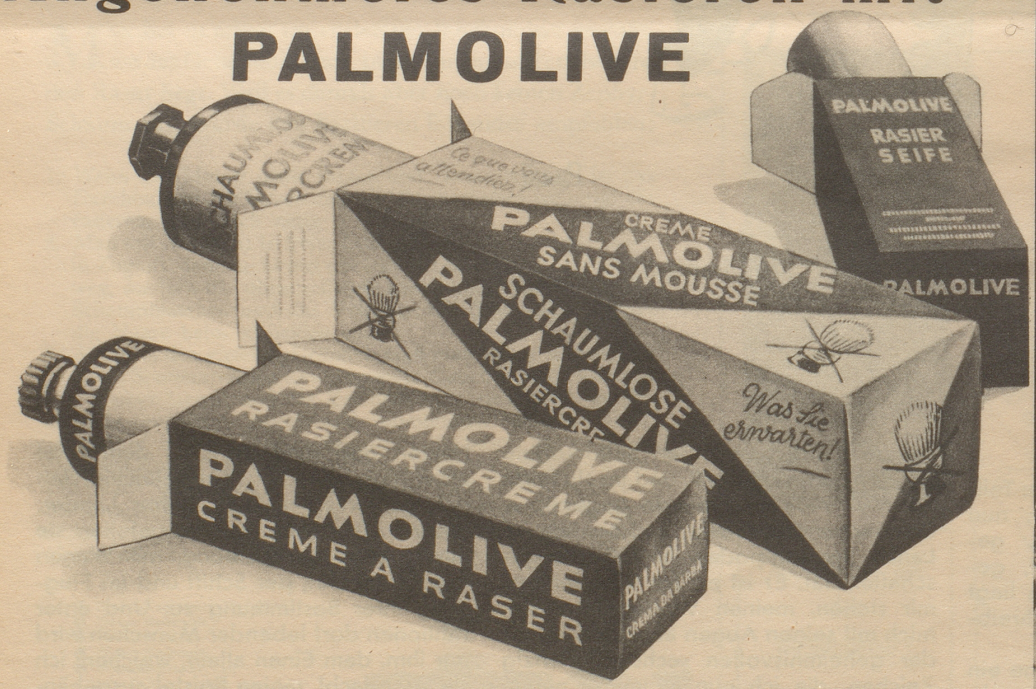
Jeder Vater freut sich, wenn er an den Kindern gute Eigenschaften feststellen kann, die sie von ihm geerbt haben. (Die ererbten schlechten stellt die Mutter fest.) So überkommt mich immer ein gewisser Stolz, wenn ich sehe, wie unsere Dreijährige gutgespielter Musik mäuschenstill und andächtig zuhört, bei minderwertigen Darbietungen aber selber zu singen anfängt.

Letzthin aber wurde mir mein eigen Kind doch fast unheimlich. In gewohnt neckischer Weise ließ unser helvetischer Radio auf Mozart einen Neutöner folgen, sozusagen einen musikalischen Picasso, den selbst ich nur mit äußerster Konzentration und mit geometrischen Ueberlegungen einigermaßen zu durchschauen vermag. Zu solcher Anstrengung fehlte mir aber eben die Lust und ich wollte abstellen. «Nei! Nid abschtelle!» rief die Kleine dazwischen und lauschte gespannt. Ich konnte nur staunen: War es wirklich möglich, daß das kleine Wesen solche Musik genießen konnte? Die Platte lief munter zu; aus dem Insektengesums wurde Gebrumm, wütendes Geheule von Holz und Blech und endete schließlich in kakophonischem Tutti mit Pauken und Tschinellen. «So», sagte da die Kleine befriedigt, «jetz chasch abschtelle, Papi, jetz isch s Auto kabutt.» AbisZ

Die Sport-Fanatikerin

Woran man sie erkennen kann?
Man sieht es ihr von weitem an.
Im Sommer trägt sie Sonnenbrand,
Im Winter einen — Gipsverband. fis

Angenehmeres Rasieren mit PALMOLIVE



Ob Sie eine schäumende oder schaumlose Rasiercreme oder Rasierseife vorziehen, Palmolive bietet Ihnen die gewünschte Art.

Palmolive Rasiercreme ist die populärste Rasiercreme der Welt. Sie vervielfacht sich 250 mal in Schaum, durchweicht den härtesten Bart in einer Minute und hinterlässt ein angenehmes, frisches Gefühl.
Fr. 1.60 inkl. Wust.

Ziehen Sie eine schaumlose Rasiercreme vor? Dann Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf Ihr Gesicht auftragen — vorher angefeuchtet — und die Klinge gleitet von selbst. Ihre Haut ist weich und entspannt.
Fr. 2.60 inkl. Wust.

Viele Männer bevorzugen Palmolive Rasierseife. Sie schäumt stark, trocknet nicht ein, verhindert Spannen und Brennen und ist sehr ausgiebig.
Fr. 1.05 inkl. Wust.